Abend-Ausgabe.

Sourfe u. Depeschen

Meneste Nachrichten.

Mr. 867.

Donnerstag, 9. Dezember

1880.

280	rsen	-Tele	aran	tmte.
COST To	4 1 4 4 4	GALA	200000	* ****

Berlin, den 9. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)								
Weizen fefter	No	t. v. 8	8.	Spiritus fester		no	t. v.	8.
Dozember	207 —						55	
arner Slicat	213 25			Dezember			55	
maggen hhher	242 04	011	- Control	Dezember=Januar			54	
Darom net.	213 25	211 -	-	April-Mai			56	-
Desember= Januar	211 50	210 -		Mai-Juni	56	30		
grant = Wat	201 75	200 2	C	Hafer — Dezember	4.10	-	56	
wiihol ittill	FO 00	F0 F	_	Dezember			149	
April-Dear	26 60	06 7	0	Kündig, für Roggen	150		300)
Mai=Funi	57	07 2	U	Kündig. Spiritus	200 (N) 200	-		

	Galixier. Gifen. Aft120	40 120 -	Rumän 6% Ani 1880 91	501	91	2	
	Rr. fonfol. 4% Unl. 100	10 100 10	Ruffische Banknoten 207	90	207	80	
	Ansener Pfandbriefe 99	30 99 30	Ruff. Engl. Anl. 1871 90	_	90	-	
	Rosener Rentenbriese 99	40 99 40	do. Präm. Anl. 1866 42	Lamen	-	_	
	Befferr. Banknoten 172	30 172 10	Poln. Liquid. = Pfdbr. 456	-	55	90	
	Defferr. Goldrente 75 -	75	Desterreichisch. Kredit 99	50	497	50	
			Staatsbahn 485				
		25 86 50	Lombarden 169	-	166	_	
	Amerit. 5%funb:An!. 99			525			
		The state of the s					

Stettin, den	9. Dezember	1880. (Telegr Algentu	r.)		
	Not. v. 8.		No	t. v.	8.
Weizen unveränd.	deader corne semana semana	April-Mai	56 25	56	25
Dezember		Spiritus flau			
Frühjahr	211 - 211 -	loto	58 80	54	-
Roggen fest		Dezember	53 50	53	80
Dezember	203 - 203 -	bo. per		-	
Frühjahr	197 196	Frühjahr	54 90	55	20
bo. per		Hafer —.		E NOW	
Müböl matt		Petroleum —.			
Dezeniber	53 50 53 75	Dezember	10 50	10	60

Börfe zu Posen.

Pofen, 8. Dezember 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel Spiritus behauptet. Gefündigt — Liter, Kündigungspreis —, per Dezember-Fanuar 52,60 bez. Gd., per Februar 53,00 bez. Gd., per März ——, bez., per April-Mai 54,70 bez. Br., per Juni-Juli ——.

Pofen, 9. Dezember 1880. [Amtlicher Börfenbericht.]

Roggen, geschäftslos. Spiritus, (mit Fag). **Spiritus**, (mit Faß). Gef. 20,000 Liter, Kündigungspreiß 52,70, per Dezember 52,70——,—, per Januar 52,70——,—, per Febr. 53,20, per März 53,70 per April-Mai 54,70.

Produkten - Börse.

Danzig, 8. Dezember. [Getreide=Börse.] Wetter: feucht, heftiger Rordweststurm.

beftiger Nordweissturm.

Weizen lofo ist auch am heutigen Marke in matter Stimmung gewesen, doch wurden 350 Tonnen zu ziemlich unverändert gestrigen Preisen gekauft. Manches, besonders von kranker inländischer Waare, muste aber auch etwas billiger abgegeben werden. Bezahlt ist sin Sommer= mit Gerste besetzt 122, Psd. 180, M., roth 127/8 Psd. 193 M., bunt und hellfardig frank 104, 107, 111, 114, 114/5, 116/7, 118/9, 121 Psd. 162, 170, 172, 173, 175, 178, 180 M., besseurt 116, 117, 120, 122 Psd. 182, 183, 184, 185, 186 M., besseurt 122, 123 Psd. 197, 202 M., sein bunt 126/7 Psd. 210 M., hochbunt 127 Psd. 218 M., weiß 123/4 Psd. 208 M., extra sein weiß 127 Psd. 227 M. per Tonne. Russischer roth 117/8 Psd. 187, 188 M., besseure 123/4 Psd. 191 M., mide roth 123/4 Psd. 193 M., rothbunt 123 Psd. 192 M., bellbunt zum Theil besetzt 118, 122, 123 Psd. 188, 197 M., besseure 217 Psd. 201 M. per Tonne. Termine seis ohne Angebot. Transit April Mai 203 M. bez., blieb 204 M. Br., 202 M. Gd. Regulirungspreis 203 Mark.

Roggen lofo matt. Inländischen brachte 115 Pfd. 177 M., polnischen zum Transit bei fleinen Partien 117 Pfd. 177 M., 118 Pfd. 180 M., 119 Pfd. 179, 181 M., 122 Pfd. 187 M., russischer zum Transit 116 Pfd. 175 M. per Tonne. Termine April Mai Transit 182 M. Gd. Regulirungspreiß 195 M., Transit 185 M. — Gerste lolo feine Qualität fest. Berkauft wurde große 105/6 Pfd. 148 M., feine 110/11 Pfd. 165 M., Futter= zu 123 M., russische zum Transit zu 111 Pfd. 106 M. per Tonne. — Erbsen lofo polnische Tutter= zum Transit 136 M. per Tonne bezahlt. — Lein saat lofo russische zu 218, 220 M. per Tonne gekauft. — Pan fsat lofo russische 150 M. per Tonne. — Kaps lofo polnischer mit 235 M. per Tonne zum Transit gekauft. — Epiritus lofo ist zu 54,50 M. gehandelt.

Pocales and Provinsielles.

Pofen, 9. Dezember.

1. Cine "Ausgrabung", welche neulich eine unbefannte Person auf der Unterwilda vorgenommen, hat für den Grabenden ein recht ergiebiges, wenn auch nicht wissenschaftliches Resultat ergeben. Sine dort wohnende Wittwe nämlich hatte ihre Ersparnisse in Handbriesen angelegt, sondern in einem Topse vergraben. Als sie nun neulich ihren Erstat hehen mollte, mar derielbe hereitet nan einem Ausgrapen allesten.

angelegt, sondern in einem Topse vergraden. Als sie nun neulich ihren Schatz heben wollte, war derselbe bereits von einem Anderen gehoben worden, muthmaßlich von einem Arbeiter, der sich zeitweise bei ihr aufgehalten hat; derselbe ist auf die ersolgte Anzeige verhaftet worden. P. Diebstähle. Einer Wittwe in der Bäckerstraße sind an 6. d. M. ein rothfarrirtes Deckbett, zwei ebensolche Kopstsissen, zwei Bettlaken, ein roth gestreistes Nipskleid, eine ebensolches Umschlagetuch, eine braune Jack, ein karrirtes seidenes Tuch, zwei graue Kleider und aegen 5 M. gestohlen; ebendort wurden auch einer anderen Wittwe Kleidungsstücke und Bettwäsche, sowie 2 M. gestohlen. Die gesammten gestohlenen Gegenstände hatten einen Werth von 180 Mark. — Berhaftet wurde ein Arbeiter, welcher einem Tischlerlehrling auf der Jalddorssischen und und einer Merkelburgestohlen hatte und diese an einen Haushälter verkaufte. — Berhaftet wurde gestern ein Tischer wegen Diebstabls von Halfter und Trense, die er dem Kerde eines Bauern abgenommen und in einem hiesigen wosche untergebracht hatte. — Berhaftet wurde eine Frauensperson, welche Cylinderuhr nebst Kette zu einem billigen Kreise andbot und sich über den redlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Dels : Gnesener Gisenbahn. Die Einnahme pro Monat Rovember beträgt nach

	Festste.		
	1880	1879	
1. Aus dem Personen= und Gepäck=			
Berfehr	23,374 M.	23,332 M.	
2. aus dem Güterverkehr	60,163 ,,	54,859 ,,	
3. aus sonstigen Quellen	13,450 ,,	13,067 ,,	
in Summa	96 987 90 1	91 958 90	

weiß nach Du. — M. bez., do. roth — Mt. bez., do. schweb. — bez. — Spiritus per 10,000 Ltr. pCt. ohne Faß matter, loso 55,70 Mark Gb. — Weizenmehl per 100 Kilo excl Sac: Nr. 00. 33—34 Mark, Nr. 0. 31—32 M., Nr. 1. 27 M., Nr. 2. 24 M. — Weizenschaft ale per 100 Ko. exfl. Sac 9,00—10 M. — Noggenmehl per 100 Ko. exfl. Sac Nr. 0. und 1. 31,00—32,00 im Verband, Nr. 2. 18 M. — Roggenfleie per 100 Kilo exfl. Sac 12,50—13,00 M.

Bukarest, 8. Dezbr. [Die rumänische National= bank] macht bekannt, daß sie am 13. Dezember ihre geschäftliche

Thätigfeit beginne.

** Türfische Prämien : Anleihe von 1870. Berloofung vom

30. September 1880. No. 316775 à 300,000 Frés. — No. 540576 à 25,000 Frés. — No. 1101903 1966467 à 10,000 Frés. No. 193736 1196843 1362608 1547467 1627191 1966468

607205 832251

2000 Frfs.

2000 F 9to. 102351 103958 158757 311362 347141 547145 547144 459170 502652 515847 519018 624511 821970 832254 832255 1498591

Telegraphische Madrichten.

London, 9. Dezember. Gin Gerichtserekutor wurde während der Vornahme einer Pfändung bei einem Pächter unweit Cockstown in der Grafschaft Tyrone erschossen. Der Mörder ist

Agram, 8. Dez. In der letten Nacht um $12^{1/2}$ Uhr ist hier abermals eine ziemlich heftige wellenförmige Erderschütz terung beobachtet worden. Dieselbe bauerte etwa zwei Sefunden und war von einem dumpfen Rollen begleitet. Gin bemerkens-

werther Schaben ist nicht angerichtet worden.

Galat, 8. Dezember. Der von dem öfterreichisch-ungari= schen Delegirten in der Sitzung der europäischen Donaukommis fion am 4. d. gestellte Untrag über die Behandlung des Avantprojets lautet wörtlich: "Da die Delegirten Serbiens und Bul gariens erklären, nicht fosort in die Diskussion der zur Berathung stehenden Reglements eintreten zu können, beantrage ich, junächst zu einer einfachen Prüfung ber Reglements zu schreiten, welche ben Delegirten geftatten würde, ihre Gedanken auszutaufchen, ohne den Entschließungen ihrer Regierungen vorzugreifen."

Berlin, 9. Dezember. [Abgeordnetenhaussi= tung.] Berathung des Kultusetats. Die Einnahmen

Stettin, 9. Dezember. [Auchter gangemenden gangemenden gereichter gangemenden ohne Debatte genehmigt.

Bei Kapitel 109 über dauernde Ausgaben erflärt W in der genehmigt.

Bei Kapitel 109 über dauernde Ausgaben erflärt W in der gangemenden gangeme

zur Erleichterung ber Lage ber Ratholiken war verfehlt. Dazu hatte bas Zentrum die Sand nicht bieten können. Der Rebner führt nun die einzelnen Beschwerden des Zentrums an. Die Regierung habe Ursache, im Laufe der Session auf Abstellung der zu weitgehenden Bestimmungen der Gesetze zu sienen, eine organische Gesetzgebung vorzubereiten. Das Zentrum werde solche Antrage stellen und fundige einen Gesetzentwurf an, ber bas Anträge stellen und kundige einen Gesehentwurs an, der das Spenden der Sakramente, das Lesen von Messen straffrei erklärt. Redner fragt an, ob die Regierung beabsichtige, die Unterhandlungen mit Kom wieder aufzunehmen, ob Schritte in dieser Richtung geschen seien wan sie die Wiederaufnahme vorzunehmen gedenke. Wenn gesagt worden, daß passiver Widerstand gegen die Gesehe unzulässig sei, so würde man zum denkbar ärgsten Bnzantinismus gelangen. Est der versche das Lentrum zur Verlekung der Geseke ausselle fei unwahr, daß das Zentrum zur Verletzung der Gefetze aufgefordert habe.

Der Kultusminister erklärte, wenn man so weit gehe, zu sagen, die Maigesetzgebung könne nur darauf ausgehen. die katholische Kirche zu vernichten oder zu verfälschen, so kann ich dem nur gegenüberhalten, was ein treuer Sohn diefer Kirche in einem seiner neuesten Werke sagt: man kann die Kirche nicht mehr schäbigen, als wenn man über-Die Staatsregierung theilt den Schmerz und die treibt. Betrübniß barüber, daß man heute noch nach Mühen und Kämpfen im Ausgleich ber firchenpolitischen Gegenfätze nicht weiter gekommen ist und blickt mit großer Besorgniß in die Zukunft der kirchenpolitischen Verhältnisse. Sie sieht sie mit einem dichten Schleier bedeck, durch den kaum ein Lichtstrahl durchdringt. Das Zentrum that bisher auch nichts, was die Regierung veranlassen könnte, ben Weg zu betreten, den es als den einzigen zur Verständigung geeigneten erklärt. Die Regierung hat in dem kirchenpolitischen Gesetz ein Mittel zur Erreichung des inneren firchlichen Friedens geboten, muß aber die Insinuation zurückweisen, als ob sie mit biefer Vorlage irgend welche Nebenzwecke verbunden und beabsichtigt hätte. Mit der Abanderung der Vorlage ist aber ber Regierung die Handhabe zur Anbahnung dieses Friedens zerbrochen; sie sieht sich daher gezwungen, vollständig jede Berantwortung bafür, daß nicht mehr geschehen sei, abzulehnen. Die Regierung wird hiernach eine abwartende Haltung einnehmen, tie durch schonende Handhabung der bestehenden Gesetze gekennzeichnet ift.

Angekommene Fremde.

Angramment Lieunt.

Pofen, 9. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Zobeltig und Familie aus Rumianek, von Falkenhann und Familie aus Avonczon, von Schweinichen aus Augustenhof, Kittmstr. Jouanne aus Klenka, Lieut. Eppner aus Lugowinn, Pflug aus Brody, Lieut. Fug aus Paradies, Fabrikant Gaul aus Frankfurt a. D., Fischer aus Lenetia, Freitag aus Sielec, Droschke aus Paulinen, Zimmer aus Karolowo, die Kausseute Pellmold aus Gladbach, Korts aus Bartenstein, Mubens und Peske aus Berlin, Motsch aus Köln, Serschhagen aus Handurg, Humberg aus Fordan, Oberförster Dräger und Frau aus Grünberg, die Gutsbesitzer Guichard und Frau und Albrecht und Frau aus Krünberg, die Gutsbesitzer Guichard und Frau und Albrecht und Frau aus Kostrzyn, Blodan und Familie aus Wierzyce.

Bu co w's Hotel de Rome. Die Kittergutsbesitzer von Jagow aus Uchorowo, Sarrazin und Frau aus Krerowo, Waligosst aus Sforzewo, Major a. D. v. Winterseld aus Krzependowo, Gregor aus Czarnotek, Landrath v. Rathusius und Frau aus Obornik, Gutsbessitzer Schuckmann aus Kuhden und Hodsschultz aus Wyrobki, Amtsgerichtsrath Hennig aus Pinne, Administrator v. Gersdorff aus Konin, Fabrisbesitzer Wunsch aus Lomnitz, Wohlmann aus Hamburg.

Strom-Bericht

aus dem Sefretariat ber Sandelsfammer gu Bofen. Posen, Mastentrahn an der großen Schleuse. 4. Dezember. Kahn XI 275, Bittner, mit 1800 Ctr. Theer, von Stettin nach Posen.